



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Haushaltsplan 2021;

**hier: Stärkung der Weidehaltung – gut für Klima, Mensch und Tier
(Kap. 08 03 TG 54)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2021 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 03 wird in der TG 54 ein neuer Tit. „Weideinitiative Grasland“ eingefügt und mit Mitteln in Höhe von 2,5 Mio. Euro ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 06 neuer Tit. „Einnahmen aus der Auflage von Green Bonds“

Der Tit. wird neu beantragt.

Begründung:

Flächendeckend extensiv beweidetes Grasland ist ein bisher zu wenig beachteter Kohlenstoffspeicher. Durch die Speicherung von Kohlenstoff als Bestandteil von Humus entlastet jede Tonne Humus im Boden die Atmosphäre um 1,8 Tonnen CO₂. Kombiniert mit gutem Weidemanagement, das den Gehalt an Bodenkohlenstoff erhöht, können auf Weiden erhebliche Mengen von Kohlenstoff im Boden gespeichert werden. Gleichzeitig nimmt das Wasserbindungsvermögen des Bodens zu. Beides sind Aspekte, die in Zeiten eines spürbaren Klimawandels für die Landwirtschaft immens wichtig sind.

Rinder, Schafe und Ziegen sind perfekte Grasverwerter, nebenbei ist Weidehaltung gut für die Tiergesundheit. Extensives Weideland leistet zudem einen wichtigen Beitrag, die Artenvielfalt zu schützen, zu erhalten und wiederherzustellen. Eine verstärkte Förderung von Weideinitiativen honoriert die Arbeit der Weidehalterinnen und -halter und ihren Beitrag, den sie für die Tiergesundheit und den Klima- und Artenschutz leisten.